

2. Chronik 8

DIE SCHRIFT · BUBER-ROSENZWEIG (1929)

¹ Es geschah nach Verlauf von zwanzig Jahren, in denen Schlomo SEIN Haus und sein eignes Haus erbaut hatte,

² und auch die Städte, die Churam Schlomo gegeben hatte, die baute Schlomo aus und siedelte dort Söhne Jissraels an:

³ Schlomo zog nach Chamat Zoba und bemächtigte sich seiner,

⁴ er baute Tadmor in der Wüste und all die Vorratsstädte aus, die er in Chamat baute,

⁵ er baute das obre Bet Choron und das untre Bet Choron als Festungstädte aus: Mauern, Doppelpforte und Riegel,

⁶ und Baalat und die Vorratsstädte, die Schlomos waren, und alle Städte des Fahrzeugs und die Städte der Reisigen und alles Begehr Schlomos, was er irgend zu bauen begehrte, in Jerusalem, im Libanon, in allem Land seines Waltens.

⁷ Alles Volk, das übrig war von dem Chetiter, dem Amoriter, dem Prisiter, dem Chiwwiter und dem Jebussiter, die nicht von Jissrael sind,

⁸ von ihren Söhnen, die nach ihnen im Land übrig waren, die die Söhne Jissraels nicht vertilgt hatten, die hob Schlomo zur Fron aus, - bis auf diesen Tag.

⁹ Von den Söhnen Jissraels aber, die Schlomo nicht in Knechtsdienst für seine Arbeit gab, die waren Kriegsmannen, Obre seiner Drittkämpfer, Obre seines Fahrzeugs und seiner Reisigen.

¹⁰ Und dies sind die Vogtsobern, die des Königs Schlomo waren: zweihundertfünfzig, die befehligten das Volk.

¹¹ Schlomo brachte die Tochter Pharaos aus der Dawidstadt zur Höhe, ins Haus, das er ihr gebaut hatte, denn er sprach: Nicht habe Sitz ein Weib im Hause Dawids, Königs von Jissrael, denn Geheiligt ist das, da SEIN Schrein hineinkam.

¹² Damals höhte Schlomo Darhöungen IHM auf der Schlachtstatt, die er vor dem Flursaal gebaut hatte,

¹³ des Tags Sache an ihrem Tag, nach dem Gebote Mosches, darzuhöhn an den Wochenfeiern, an den Mondneungen und an den Begegnungszeiten dreimal im Jahr, am Fest der Fladen, am Fest der Wochen und am Fest der Hütten.

¹⁴ Er bestellte nach dem Rechtsgeheiß seines Vaters Dawid die Abteilungen der Priester an ihren Dienst und die Lewiten an ihre Obliegenheiten, zu preisen und den Priestern zugegen zu amten, für des Tags Sache an ihrem Tag, und die Torleute nach ihren Abteilungen, für Tor um Tor, denn so war das Gebot Dawids, des Mannes Gottes.

¹⁵ Nicht wich man ab vom Gebot des Königs über die Priester und die Lewiten, für alljede Sache, auch für die Schätze. -

¹⁶ Errichtet war nun alles Werk Schlomos bis vom Tag der Gründung SEINES Hauses an und bis ganz vollendet war SEIN Haus.

¹⁷ Damals ging Schlomo nach Ezjon Gaber und nach Ejlot am Ufer des Meeres im Lande Edom.

¹⁸ Churam sandte ihm durch seine Diener Schiffe und meerkundige Diener, sie kamen mit Schlomos Dienern nach Ofir und holten von dort vierhundertfünfzig Goldbarren, die ließen sie dem König Schlomo zukommen.